

Ressort: Politik

FDP-Generalsekretärin: Wir wollen keinen Einheitsbrei

Berlin, 04.01.2014, 16:50 Uhr

GDN - Die FDP-Generalsekretärin Nicola Beer hat klargestellt, dass ihre Partei in Europa keinen "Einheitsbrei" sondern "Einheit in Vielfalt" will. In einem Interview mit der "Frankfurter Rundschau" und der "Berliner Zeitung" sagte sie, dass die EU in Deutschland für den Wohlstand gebraucht würde, dass die FDP Überreglementierung jedoch nicht hinnehmen wolle.

Bei Änderungsbedarf werde die Partei sich zu Wort melden. "Europa ist ein Riese, wenn es um kleine Dinge geht, wie das Verbot von Glühbirnen. Aber es ist ein Zwerg bei den großen Fragen, etwa der Schaffung eines gemeinsamen Energiemarktes", kritisierte Beer die EU-Strukturen. Die FDP wolle nun europäische Fragen "auf die konkreten Anliegen der Menschen herunterbrechen". Damit will die Partei die Wähler bei der Europawahl überzeugen. Auch für die anstehenden Landtagswahlen will die Partei Wählerstimmen gewinnen. "Wir haben uns vorgenommen, erst einmal stärker hinzuhören und auf die Menschen zuzugehen", so die FDP-Generalsekretärin. "Die Menschen müssen spüren, dass wir sie ernst nehmen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27841/fdp-generalsekretaerin-wir-wollen-keinen-einheitsbrei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619